

Mit grosser Freude nehmen Kaspar Spühler und Hund Pex die SM-Bronzemedaille in Empfang. Rechts ist der Schweizer Meister Tom Andrykowski zu sehen.

HUNDESPORT

Kaspar Spühler und «Pex» holen Bronze

Schweizer Meisterschaft Mondioring in Märstetten

www.sc-huttwil.ch

In Märstetten wurde die Schweizer Meisterschaft im Mondioring ausge-

tragen. Alle Aufgaben im Mondioringprogramm können mit Disziplin und gutem Training vom Team Hundeführer/Hund bewältigt werden. Mondioring besteht aus den Disziplinen Unterordnung, Sprünge und Schutzdienst. Übungen im Bereich der Unterordnung sind etwa das Apportieren diverser Gegenstände, Futterverweigerung und Ablage trotz Ablen-



Ein eingespieltes Dreamteam.

kung. Die Disziplin Sprünge beinhaltet die Teilbereiche Steilwand/Palisade, Weitsprung und Hürde. Der Bereich des Schutzdienstes ist besonders ausgeprägt; dazu zählen unter anderem simulierte Angriffe (ohne Schläge), Gegenstands- und Führerverteidigung. An der SM wurden diese Punkte geprüft. Nach 2021 und 2023 konnte Tom Andrykowski aus Egerkingen mit seinem Hund den dritten SM-Titel feiern. Absolut ein eingespieltes Team bildeten aber auch Kaspar Spühler aus Schwarzenbach. Der Schweinbrunner bildete mit seinem belgischen Schäferhund «Pex» eine absolute Einheit. «Chäschpu» gab seine Kommandos wie gewohnt vom Rollstuhl aus - und «Pex» war seinem Meister ganz Ohr. Dies reichte dem Duo am Ende zur SM-Bronzemedaille. Ein weiterer Grosserfolg. Bereits Ende April hatte das Duo Spühler/Pex in Orpund einen Turniersieg gefeiert.

Auszug aus der Rangliste: SM Mondioring III (10 Klassierte): 1. Tom Andrykowski, Egerkingen, 342 Punkte; 2. Ofella Boiocchi, Werdenberg, 337; 3. Kaspar Spühler, Schwarzenbach, 291.

LAUFSPORT

Markus Zaugg im Abschlussrennen überzeugend

12. Trophée de la Tour de Moron

Beim zehnten und letzten Wertungslauf der Berglauf-Serie «Jura Top Tour», der als einziger Event nicht im Solothurner Jura ausgetragen wird, sondern im Berner Jura (Trophée de la Tour de Moron), fehlte die Kronfavoritin Céline Aebi von der LV Langenthal am Start. Da sie bereits als Gesamtsiegerin der «Jura Top Tour» 2024 feststand, war dieses Fehlen aber nicht gravierend. Aebi war am Vortag beim Stra-Lugano-Strassenlauf im Tessin im 10 km langen Strassenrennen Fünfte geworden. Im 11,8 km langen Rennen mit 816,7 Höhenmetern vom Dorfzentrum in Malleray ins Ziel auf dem Moron ganz in der Nähe der SAC-Hütte feierte der aus Cornol stammende Delsberger Jéremy Hunt einen souveränen Triumph vor Philippe Beuret aus Porrentruy. Der Madiswiler Spitzenläufer Markus Zaugg gewann den Sprint um die Bronzemedaille gegen Dario Schmid aus Moutier um drei Sekunden und wurde damit Tagesdritter. «Mir lief es viel besser als 14 Tage zuvor am Oensinger Roggenlauf. Am Schluss konnte ich sogar noch spurten», freute sich Zaugg, der in der Altersklasse M35 den Sieg feierte. Zaugg hatte im August beim «Born to Run»-Event in Olten seinen ersten Tagessieg in der «Jura Top Tour» errungen. Ein gutes Rennen zeigte auch der für die LV Langenthal laufende Pascal Leuenberger, der als Gesamtsiebzehnter und Sechster der M45- Läufer finishte. Zwei Wochen vor dem 35. Napf-Marathon in Trubschachen, wo er als Jubilar zum 35. Mal antreten will, zeigte der Sumiswalder Paul Blaser im Berner Jura ein starkes Rennen, das er als Sieger bei den Männer 70 krönte. «Ich erlebte ein sehr gutes Rennen. Am Schluss konnte ich den zweiten Läufer in meiner Altersstufe, den Nottwiler Heiri Bachmann. um sechs Sekunden distanzieren», erzählte ein zufriedener Paul Blaser im Zielauslauf, wo es im Verpflegungszelt heissen Tee, Früchte und andere Köstlichkeiten gab. Erstmals in Malleray am Start war der frühere zweifache Waffenlaufmeister Erwin Haas aus Langenthal, der allerdings nicht mehr so grosse Ambitionen wie früher hat und dementsprechend auch weniger trainiert als noch in den vergangenen Jahren. Bei den Frauen wurde Monika Kühni von der LV Langenthal als Gesamt-21. von 57 Frauen gestoppt. Damit gewann die ausdauernde Monika Kühni die Silbermedaille bei den Frauen 55. Gar zum Sieg reichte es ihrer Teamkollegin Johanna Althaus aus Langenthal bei den Frauen 65. An der Finisher-Night in Balsthal am 25. Oktober werden alle Champions der beliebten Berglaufserie geehrt.

Auszug aus der Rangliste: Männer (126 Klassierte): 1. Jéremy Hunt, Cornol, 55:49; 2. Philippe Beuret, Porrentruy, 59:41; 3. Markus Zaugg, Madiswil, 1:01:13; 17. Pascal Leuenberger, LV Langenthal, 1:06:36; 93. Paul Blaser, Sumiswald, 1:27:25; 111. Erwin Haas, Langenthal, 1:36:34. - Frauen (57): 1. Eléonore Paupe, Les Breuleux, 1:09:27; 21. Monika Kühni, LV Langenthal, 1:25:48; 50. Johanna Althaus, LV Langenthal,

UNIHOCKEY «Sigi» im Halbfinal SV Wiler-Ersigen

Dank einem 5:5-Remis im Viertelfinal-Heimspiel in Kirchberg gegen den Titelverteidiger Tatran Stresovice aus Tschechien sowie dem überraschenden 3:4-Auswärtssieg in Prag qualifizierte sich der 13-fache Schweizer Meister SV Wiler-Ersigen für den Halbfinal im Champions Cup. Der Madiswiler Stürmer Noah «Sigi» Siegenthaler glänzte mit zwei Toren im Heimspiel und dem Treffer zum 3:4 im Rückspiel. Nur zwei Tage nach dem grossen Coup gewann der SV Wiler-Ersigen das Cupspiel gegen den 1. Ligisten Zuger Highland in Oberägeri hoch



Was für ein Sprung von Pex. MATCHVORSCHAU

Samstag, 5. Oktober 2024, Sportplatz Dornacker Meisterschaft, 4. Liga (Gruppe 5) :: 18.00 Uhr

SC Huttwil - FC Weissenstein Bern

Am kommenden Samstag steht der SC Huttwil Die Gäste aus Bern reisen jedoch mit ordentlich heimischen Dornacker gastiert. Nach sechs Spieltagen belegt der SCH den ernüchternden neunten Tabellenplatz und hat sich fest vorgenommen, den Rückstand auf die Tabellenspitze bis zur Winterpause auf ein annehmbares Mass zu reduzieren. Der jüngste 5:2-Sieg gegen den FC Blau-Weiss Oberburg war jedoch ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Besonders positiv stach dabei Stürmer Aaron Kilchenmann hervor, der mit zwei Toren und einem Assist massgeblich zum Erfolg beitrug. Er wird auch gegen Weissenstein eine zentrale Rolle spielen, wenn Huttwil den dringend benötigten Sieg ein-



Mittelfeldspieler Kim Hofer hat die nächsten drei Punkte im Visier.

unter Druck, wenn der FC Weissenstein auf dem Rückenwind an. Sie sind seit drei Spielen ungeschlagen und konnten letztes Wochenende den FC Lotzwil-Madiswil etwas überraschend mit 2:0 besiegen.

> Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass bei Spielen des SC Huttwil Spektakel garantiert ist. Im Schnitt erzielt die Mannschaft drei Tore pro Spiel, kassiert allerdings auch im Schnitt 2,83 Gegentore - Ligahöchstwert in beiden Richtungen. Ziel muss sein, die Defensive zu stabilisieren und gleichzeitig die offensive Durchschlagskraft beizubehalten - zugegebenermassen leichter gesagt als getan.

Bereits um 16.00 Uhr empfängt das «Zwöi» den Koppiger SV. Das von Christoph Käser und Patrick Jost trainierte Team ist überraschend gut in die Saison gestartet und belegt nach Verlustpunkten hinter dem FC Trubschachen den zweiten Platz. Auch hier ist Spektakel garantiert: In den bisher fünf gespielten Partien vom «Zwöi» gab es insgesamt 32 Tore.

MATCHSPONSOREN

- :: Tempur Sealy Schweiz AG
- :: Rössli Saloon, Madiswil
- :: MetStyle GmbH, Eriswil

WEITERE HEIMSPIELE

Samstag, 5. Oktober 2024 **Dornacker Huttwil**

:: 5. Liga, 16.00 Uhr: SC Huttwil – Koppiger SV a



Ihr kompetenter Partner für Neubauten | Umbauten | Sanierungen Friedhofweg 34 | 4950 Huttwil | T 062 962 33 88 | info@schaerer-architekten.c



Kieswerk Hüswil AG **Beton AG Hüswil**



daniel.mathys@allianz.ch

Hauptstrasse 26, 4938 Rohrbach

Mit oder ohne Anmeldung (Tel. 079 888 61 47

clevergie

Facebook: Coiffeur Michele Rohrbach Instagram: @CoiffeurMicheleRohrbach



www.ekaffoltern.ch

